



Niederschrift über den Erörterungstermin

im Genehmigungsverfahren nach § 4 BImSchG mit Öffentlichkeitsbeteiligung
zur Errichtung und zum Betrieb von 17 Windenergieanlagen auf den
Gemarkungen Dirmstein und Obersülzen

Datum: Mittwoch, 09.07.2025, 09:00 Uhr bis 14:34 Uhr

Ort: Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd,
Großer Sitzungssaal, Friedrich-Ebert-Straße 14,
67433 Neustadt an der Weinstraße

Sitzungsleitung: [REDACTED] und [REDACTED]

0. Einleitung

Begrüßung durch Herrn [REDACTED]; Vorstellung der Beteiligten (SGD Süd, BayWa r.e. Wind GmbH und Sachverständige); Erklärung des Ablaufs und des Prüfungsumfangs des EÖT; Rederecht steht nur Einwendenden und dies nur hinsichtlich ihrer jeweiligen Einwendungen zu; das Protokoll erhalten die Einwendenden auf Anfrage.

1. Planungsrecht

Planungsrechtliche Grundlage für den Windpark, Gültigkeit des FNP der VG Grünstadt-Land

<p>Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa</p>	<p>Erläuterung der Privilegierung von Windenergieanlagen im Außenbereich und die Ausschlusswirkung des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB in Bezug auf das Vorhaben DIRM. Der FNP der ehemaligen VG Grünstadt-Land aus dem Jahr 2005 leidet u.a. an einem Bekanntmachungsfehler, daher ist die Ausschlusswirkung des FNP für das Vorhaben DIRM nicht wirksam. Darüber hinaus wurde im Einvernehmen mit der VG Leiningerland festgestellt, dass der Fehler vorliegt und daher Planungsrecht für die 17 WEA besteht. Dies ist im weiteren Verfahren zu berücksichtigen. Des Weiteren wird die Siedlungsentwicklung durch die von Bund und Land RLP festgelegten Abstände zur Wohnbebauung eingehalten. Eine Beschränkung der Siedlungsentwicklung findet nicht statt.</p>
--	---



Einwender RA Dr. [REDACTED] (Fr. [REDACTED])	Der FNP ist nicht unwirksam. Hier sind die Planerhaltungsvorschriften nach § 11 ROG heranzuziehen, der Plan ist somit heilbar und nicht fehlerhaft. Die Ausschlusswirkung des FNP besteht daher weiterhin. Das Einvernehmen bestünde nicht.
Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Da der FNP auf der Rechtsgrundlage des BauGB fußt, ist nicht der § 11 ROG heranzuziehen. Der Plan ist weiterhin unwirksam. Die SGD Süd ist zudem an die VG Leiningerland herangetreten. Die VG Leiningerland wollte den FNP nicht heilen.
Einwender Hr. [REDACTED]	Meines Erachtens ist das Vorhaben als sonstiges Vorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB zu betrachten. Der Plan ist wirksam, eine Privilegierung im Außenbereich ist nicht vorhanden.

Vorbescheid der SGD Süd vom 05.03.2025

Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Beantragung des Vorbescheids für 2 WEA zur Klärung, ob Ausschlusswirkung unwirksam ist. Ortsgemeinde Dirmstein wurde ordnungsgemäß beteiligt.
Einwender RA Dr. [REDACTED] (Fr. [REDACTED])	Der Vorbescheid ist noch nicht bestandskräftig, da fristgerecht Widerspruch eingelegt worden ist.
Einwender	Der FNP ist wirksam. Warum ist der ganze Prozess für einen Vorbescheid bereits „am Rollen“, ohne dass die Bürger zuvor informiert worden sind. Erstmals vollumfänglich informiert am 31.03.2025. Zuvor keinerlei Mitteilung. (hierzu wird auf den nächsten TOP verwiesen)

2. Öffentlichkeitsbeteiligung

Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Erklärung des Verfahrensablaufs nach BImSchG im Hinblick auf das Thema Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Bürgerbeteiligung aus dem Jahr 2013 hat keinen Einfluss auf das aktuelle Genehmigungsverfahren und ist von diesem unabhängig. Das laufende Verfahren prüft, ob unter den aktuellen Voraussetzungen die geplanten Windenergieanlagen errichtet und betrieben werden können.
Einwender	Es gab nur eine Mitteilung im Amtsblatt. Wieso werden die Bürger nicht vollumfänglich informiert?
Einwender Hr. [REDACTED]	Die Bürgerbefragung hat 2013 unter einem anderen Bürgermeister stattgefunden. Warum gibt es keine aktuelle Bürgerbeteiligung?
Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Es werden die Voraussetzungen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens geprüft. Diese Bürgerbefragung hat die Gemeinde im Vorfeld durchgeführt und ist nicht Voraussetzung einer Genehmigung.



Einwender	Spielt die Bürgerbefragung eine Rolle?
SGD Süd	Eine Bürgerbefragung ist kommunalpolitisch und kann nicht das Bundesrecht suspendieren.
Hr. [REDACTED] BM VG Leiningerland	Die Bürgerbefragung 2013 hatte einen anderen Hintergrund. Damals wurde gefragt, ob weitere Windkraftgebiete aktiv im FNP ausgewiesen werden sollen. Die Bürger haben es abgelehnt. Dadurch hat die VG nicht aktiv weitere Gebiete für Windenergie ausgewiesen. Deshalb sind bei diesen Themen Dinge rechtlich zu trennen. Damals war es im Gemeinderat in öffentlicher Sitzung, dass die Zielgröße 17 Anlagen beträgt. Es war insofern in der Gemeinde bekannt; Inhalt ist im Sitzungsprotokoll und im Ratsinformationssystem nachprüfbar. 2025 wurde das Hauptverfahren veröffentlicht. Darüber hat sich der Gemeinderat auseinandergesetzt und die Bürger informiert. Dementsprechend ist es zu differenzieren und es sind 3 verschiedene Themen, die auseinandergehalten werden müssen.
Einwender Fr. [REDACTED]	Thema: 2 oder 17 Anlagen. Es wurde im Konjunktiv gesprochen. <i>Die Einwenderin ist hier nicht zu Einwendungen befugt, da sie selbst keine Einwendung eingereicht hatte.</i>
Hr. [REDACTED] BM VG Leiningerland	Es wurde damals bei der Kommune mitgeteilt und es war unklar, ob der Antrag kommt und von welchem Windprojektierer er kommen wird. Daher wurde mitgeteilt, dass es zwischen 2 und 17 Anlagen sein können und nicht genauer.
Einwender Hr. [REDACTED]	Das Thema der zwei Windräder wurde im Bauausschuss in Dirmstein besprochen. Ihm erschließe sich nicht, dass über weitere Anlagen gesprochen wurde.
Einwender	Abspraken mit Grundstückseigentümern und Befangenheit von Gemeinderatsmitgliedern?
Hr. [REDACTED] BayWa	Verweist auf Codex von BayWa; es gehe nur um privatrechtliche Verträge.
Einwender RA Dr. [REDACTED] (Fr. [REDACTED])	Hinweise auf Befangenheit von Gemeinderatsmitgliedern und Bauausschussmitgliedern der OG Dirmstein; er fragt, ob diesen Hinweisen nachgegangen wird?
Einwender Hr. [REDACTED]	Befangenheit Ortsbürgermeister wegen Angehöriger und Befangenheit von Ausschussmitgliedern (Unterschrift unter Grundstückssicherungsverträge); auf Nachfrage Herrn [REDACTED], auf welche Abstimmung Befangenheitsvorwurf bezogen werde: keine konkrete Angabe.
SGD Süd	Wesentlich ist Versagung des gemeindlichen Einvernehmens (Dirmstein); Frage des Ersetzens sei durch SGD Süd sowieso zu prüfen.
Einwender RA Dr. [REDACTED] (Fr. [REDACTED])	Frage des Erteilens des gemeindlichen Einvernehmens, dabei haben befangene Mitglieder mitgestimmt.
SGD Süd	Weist auf Unterschied zwischen Widerspruch (Erteilen) und Vollgenehmigung (Versagung) hin; Herr RA Dr. [REDACTED] verneint



	Verdacht der Befangenheit in Bezug auf Versagungsentscheidung der Gemeinde.
Einwender Hr. [REDACTED]	Fordert eine Veröffentlichung der Grundstückskaufverträge.
BayWa	Privatrechtliche Verträge sind nicht für Öffentlichkeit gedacht.
Einwender	Hospitalstiftung wird vertreten durch Bürgermeister, so dass öffentliches Interesse an entsprechenden Verträgen bestehe.
SGD Süd	Dies ist bei Kommune oder Stiftung zu erfragen.

3. Landschaftsbild

Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Die Zulässigkeit des Vorhabens wird durch § 35 Abs. 1 BauGB sichergestellt. Hierbei ist das LB als Belang zu prüfen, wobei der Prüfungsmaßstab der „besonders wertige Raum“ ist. Da das Gutachten keine Beeinträchtigung des LB begründet, ist eine Privilegierung des Vorhabens nach § 35 Abs. 1 BauGB vorhanden.
Einwender Fr. [REDACTED]	Ich bin Bürgerin und Landschaftsarchitektin und führe an, dass die in § 35 Abs. 3 BauGB natürliche Eigenart der Landschaft durch 17 WEA beeinträchtigt wird. Es entsteht eine 6 km lange und geschlossene Barrierewirkung nördlich des Ortes Dirmstein. Die Kirchtürme der Orte sind deutlich niedriger, was die Erheblichkeit des Eingriffs hervorhebt. In einem Winkel von 152 Grad um Dirmstein herum sind WEA dann gebaut. Dies ist eine bedrängende Wirkung auf das LB.
Einwender Hr. [REDACTED]	Liest aus dem Gutachten vor. Obersülzen hat, anders als im Gutachten dargestellt, sehr wohl Wanderwege. Die Schönheit und Natur sollten erhalten bleiben. Dies ist nicht der Fall, wenn 500 m vom Weg entfernt, WEA stehen. In Dirmstein gibt es viele Spaziergänger mit Hund. Es ist daher fraglich, ob das Vorhaben keine Auswirkungen mit sich bringt.
Einwender [REDACTED]	Beitrag Naturschutz ist fehlerhaft. Fehlzuordnung im Fachbeitrag. Es sei ein naturnahes Gebiet das zur Erholung dient und von Spaziergängern genutzt wird.
Einwender Fr. [REDACTED]	Es werden 17 WEA gebaut, welche 1,5 Mal höher als der Kölner Dom sind. Das beeinträchtigt das LB sämtlicher umliegender Dörfer und macht Angst.
Einwender Hr. [REDACTED]	Nördlich von Dirmstein sieht man alle 17 geplanten WEA. In der Umgebung sind bereits 14 WEA in Richtung Heuchelheim und 15 WEA in Richtung Obrigheim. Zusätzlich sollen in Richtung Worms noch weitere WEA errichtet werden. Man sieht dann nur noch WEA, es sind gefühlt 100 WEA. Veränderung des historischen LB sei nicht mehr tragbar.
Hr. [REDACTED] BayWa	Das LB ist nicht beeinträchtigt, so dass es zu keiner Versagung der Privilegierung kommt. Der Bewertungsmaßstab ist die Verunstaltung, welche im LBP untersucht und mit den Kriterien verneint wird. Zudem ist



	die Landschaft kein unvorbelasteter Raum. Es ist ein agrarintensiv genutzter Raum. Zudem ist bereits Windenergie vorhanden.
Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Die Rechtsprechung ist für Denkmalschutzrecht und Landschaftsbild bereits vorhanden. In so einem Fall stellt der Raum des WP keinen herausragenden Wert des LB dar. Die Kriterien für einen Versagungsgrund sind nicht gegeben. Die Bewertung des LB im LBP ist außerdem auch für die Eingriffsregelung relevant. Dies ist aber eine andere Frage und stellt kein Genehmigungshindernis dar. § 2 EEG ist zusätzlich zu berücksichtigen.
Einwender [REDACTED]	Auch unter Berücksichtigung des Vorrangs des öffentlichen Interesses, wird das LB seiner Meinung nach gestört. Im Gutachten sei eine sachliche Aussage, aber keine juristische gemacht worden. Die gutachterliche Wertung sei falsch.
Einwender Hr. [REDACTED]	Die Verunstaltung ist eine Ermessensfrage.
Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Verweis auf obige Erläuterungen. Es gibt keinen herausragenden Wert des vorliegenden LB, es liegt vorrangig agrarstrukturelle Nutzung vor. Es liegt kein Versagungsgrund vor. Davon unabhängig ist die Bewertung des LB für die Eingriffsregelung des BNatSchG zu sehen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen).
Einwender [REDACTED]	Von Dirmstein aus nach Nordwesten ist der Raum durch Agrar-Tätigkeiten geprägt, das ist richtig. In Richtung Süd-Südosten ist der Raum jedoch sehr naturnah und ein Naherholungsgebiet. Ich kenne die Bevorratung von Projekten aus politischen Gründen.
Einwender RA Dr. [REDACTED] (Fr. [REDACTED])	Wann ist von einer Zerstörung des LB auszugehen? Auf engstem Raum stehen bereits 14 Anlagen und es sollen 17 WEA hinzukommen. Was müsste hinzutreten, um das LB zu zerstören? Bei so einem Projekt tritt die Landschaft nicht mehr in Erscheinung. Die Vielzahl der Anlagen wirkt erschlagend.
Einwender Fr. [REDACTED]	Herr [REDACTED] keine Bagatellisierung. Um ganz Dirmstein herum werden WEA stehen. Dirmstein ist die Perle des Leiningerlandes. Wer kommt noch hierhin, wenn das LB nachträglich verändert wird. Dadurch verliert der Ort an Attraktivität.
Einwender Hr. [REDACTED]	Wer entscheidet über die Verunstaltung des LB?
SGD Süd	Herr [REDACTED] stellt klar, dass die letztendliche Entscheidung bei der Genehmigungsbehörde liegt.
OG DIRM (BM VG) Hr. [REDACTED]	Erläuterung des § 249 Abs. 10 BauGB und der optisch bedrängenden Wirkung. Ist durch das Vorhaben der § 249 Abs. 10 BauGB tangiert? Abstand ist hier das ausschlaggebende Kriterium.
Einwender	In der UVP-Studie ist das LB nicht hinreichend abgebildet. Die Biotoptypenkartierung zeigt Magerwiesen etc. Daher ist der Raum keine ausgeräumte (Agrar-)Landschaft. Es gibt Kultur und Natur.
BayWa	Erläuterung der Gutachten und der Grundlage für den LBP sowie der standardisierten Leitfäden. Die Behörde (SGD Süd) prüft die Gutachten und den Antrag daraufhin und entscheidet. Die Landschaft ist ein subjektives



	Gut. Die Erheblichkeit im Sinne des Gesetzes wird geprüft. Die Grundlage bildet der Antrag und Ihre Einwendungen.
Einwender [REDACTED]	Optisch bedrängende Wirkung: Ich wohne am nächsten dran (Außenbereich auf einem Hof). Durch die WEA fühle ich mich meiner Heimat beraubt und befürchte einen Wertverlust meines Hofes. Es gibt keinen ruhigen Blick mehr. Überall drehen sich Rotoren. Unverkäuflichkeit des Grundstücks.
Einwender [REDACTED]	Durch das Vorhaben gibt es einen Lückenschluss vom Donnersberg bis zum Rhein. Es entsteht ein Korridor nach Norden. Sie liest „Paper“, Gutachten und Leitfäden vor, welche die SGD Süd berücksichtigen soll.
Einwender [REDACTED]	Die WEA-Riesen sind ein reiner Wirtschaftsgedanke. Es gibt eine optisch bedrängende Wirkung, welche wie ein Knast wirkt. Die Anlagen stehen da 20 bis 30 Jahre, ich denke da auch an meine Kinder. Zudem gibt es einen Wertverlust der Immobilien.
BayWa	Projekt besitzt natürlich eine Wertigkeit. Die optisch bedrängende Wirkung wird durch Leitfäden definiert. Die Gesetzgebung in Dirmstein wird zudem eingehalten. Der Wertverluste von Immobilien im Zusammenhang mit WEA wird durch Studien nicht bestätigt. Dieser hat viele andere Faktoren.
Einwender [REDACTED]	Das Leibnitzer Institut hat in einer Studie den Wertverlust bewiesen. Eine Entfernung von 1 km zu WEA ergibt einen Wertverlust von 7,3 % im ländlichen Gebiet sind es 23 %.
Einwender Hr. [REDACTED]	Das von BayWa gezeigte LB nach dem Bau (vorher/nachher) entspricht nicht der Wahrheit. Die gezeigten Bilder sind nicht repräsentativ.

4. Schall/Schatten

Schall

Windpro, Hr. [REDACTED]	Es stimmt, dass keine realen Messwerte genutzt werden. Das entspricht der Vorgehensweise. Eine Schallprognose kann durch Erfahrungswerte prognostizieren, sofern es keine genauen Messdaten gibt. In diesem Fall basiert es auf Herstellerwerten. Ich kann sagen, dass die Anlagenhersteller viel Erfahrung mit der Simulation haben und dementsprechend die Werte miteinander funktionieren. Das, was im Gutachten gemacht wurde, ist dementsprechend Stand der Technik.
Einwender	Wurde die Schallmessung auch kumulativ durchgeführt? Beispielsweise mit der A61 oder der A6?
Einwender Hr. [REDACTED]	Man hört heute bereits die 14 Windräder bei Nordostwind. Eigene Statistik wieviel Nordostwind dort weht. Im ersten halben Jahr gab es drei Monate Ostwind, bei dem der Schall zu hören ist. Das bezieht sich auf Windräder, die weniger hoch und weiter weg vom Ort sind. Dementsprechend werden die Werte der BayWa angezweifelt. Wo gibt es einen Windpark mit vergleichbaren Anlagen?



Windpro, Hr. [REDACTED]	<p>Die TA-Lärm wird angewandt, um Windräder aus schalltechnischer Sicht zu planen. Diese TA-Lärm berücksichtigt keinen Verkehrslärm. Dementsprechend fällt der Verkehrslärm nicht unter die Regelungen der TA-Lärm. Bei der Schallprognose wird das nach dieser Regelung in Deutschland dementsprechend nicht berücksichtigt.</p> <p>Der Schallpegel kumuliert nicht mit der Anlagenleistung. Es hängt damit zusammen, dass die Hauptlärmquelle der Rotor ist. Mit steigendem Rotor wird eine geringere Drehzahl gefahren, weil sich der Rotor ansonsten langsamer dreht. Dadurch sind größere und modernere Anlagen leiser als kleinere und weniger leistungsstarke Anlagen. Wenn die Schallwerte nach dem Bau nicht eingehalten werden, dann könnte das dazu führen, dass der Anlagenbetrieb gedrosselt/reduziert wird. Die Anlage fährt dann eine abgesenkte Rotordrehzahl. Die Anlagenhersteller bieten heutzutage die Möglichkeit an, bis zu 20 verschiedene Betriebsmodi zu fahren.</p>
SGD Süd	Vorlesen weiterer Einwendungen.
Windpro, Hr. [REDACTED]	<p>Erläuterung dazu, wer die Schutzbedürftigkeit der Wohnbebauung festlegt (Immissionsschutzstelle und Bebauungspläne). Von der Behörde erhält man die Punkte, welche in die Prognose einbezogen werden sollen.</p> <p>Bei der Schallprognose geht man von allen Windrichtungen zeitgleich aus (worst case Annahme). Das ist von der TA-Lärm gefordert. Erklärung des Ablaufs der Messung. Es wird demnach eine potenzielle Überbewertung stattfinden. Die IO befinden sich nicht in Süd-West-Richtung und eine Windanlage hat eine akustische Windrichtung. Der worst case Punkt wäre dementsprechend optisch gesehen vor oder hinter der Anlage zu den IO. Erklärung der Richtwirkung. In der Prognose wird immer vom worst case Stadium ausgegangen und der Schall geht in Windrichtung mit. Das ist der Ablauf der Prognose.</p>
Einwender [REDACTED]	Wer prüft was Herr [REDACTED] sagt? Namen der Personen.
SGD Süd	Die Lärmgutachten werden durch die Regionalstellen Gewerbeaufsicht der SGD Süd geprüft.
Einwender [REDACTED]	Wer misst, ob die Anlagen nach dem Bau die Richtwerte einhalten und wer handelt bei Abweichungen?
SGD Süd	Erklärung welche Messung nach dem Bau durchgeführt wird und dass die Antragstellerin diese durch Sachverständige durchführen lassen muss.
Einwender	Rückfrage zu Verwirbelungen bei dieser Anlagenhöhe.
Windpro, Hr. [REDACTED]	<p>Die Messungen werden durch zugelassene Institute nach internationalem Standard durchgeführt. Erklärung von Schallemissionsmessungen und Schallimmissionsmessungen. Bei den Messungen wurde die Diskrepanz zwischen den Messungen auf „30 Meter“ und den realen erkannt und ein Verfahren entwickelt, das genau diesen Unterschied bestimmen und einschätzen kann. Das aktuelle Verfahren ist dadurch strenger geworden als früher und es führt zu einer höheren Schallbelastung in der Prognose. Es gibt keine internationale Norm, die konkret eine Schallsimulation</p>



	aufzeigt zu Schallquellen in der Höhe dieser Anlagen. Nur die Norm bis 60 m Höhe.
Einwender [REDACTED]	Kann es zu Interferenzen zwischen der Prognose kommen bei dieser Anlagenanzahl und Höhe? Frage zur Frequenz.
Windpro, Hr. [REDACTED]	Von Interferenzen wird in der Prognose ausgegangen, da dort mit einem worst case gerechnet wird. Welcher Frequenzbereich vorliegt, hängt von den Vorschriften und der Richtlinie ab. Üblicherweise geht er runter bis 20 Hertz.
Einwender Hr. [REDACTED]	Erklärung der Abstände zu 900 m, Schallpegel und Anlagenänderung. Anmerkung, dass die Genehmigungsbehörde die höheren Schalldruckpegel auch berücksichtigt. Die WHO empfiehlt 2 km Abstand. Erklärung von einem Schallproblem in Wachenheim (Pfrimm) und der Situation vor Ort durch falsche Lärmprognosen.
Einwender Hr. [REDACTED]	Ergänzung zu den verwendeten Messmethoden der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), die nach 700 m bereits durch eine Rauschunterdrückung beeinflusst wären und deshalb die pulshaften Signale von Windenergieanlagen nicht mehr erkennen könnten. Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) würde hingegen Messmethoden einsetzen, die noch in Kilometerentfernungen Infraschall nachweisen können.
Windpro, Hr. [REDACTED]	Erklärt was mit dem Schallpegel passieren würde, wenn der Abstand verdoppelt wird: Diese Distanz führt dazu, dass der Anlagenbetreiber seine Anlagen potenziell drosseln muss um die Richtwerte für Leistung und Drehzahl einzuhalten. Die Erhöhung von Mindestabständen würde nicht eine Verringerung der Schallbelastung bedeuten. Der Betreiber muss die Anlagen voraussichtlich nur anders betreiben, also in einem anderen Modus. Eine Verringerung der Abstände führt eher dazu, dass der Anlagenbetreiber die Anlagen effizienter betreiben könnte, nicht aber zu einer Schallemission.
Einwender	Wer kontrolliert das vor Ort und wer muss das drosseln?
SGD Süd	Erklärt den Ablauf der Messungen mit Verweis auf obige Ausführung.
Einwender	Anmerkung, dass die Drosselung von leistungsstarken Windanlagen paradox ist.
Einwender	Ergänzung, dass man dann Anlage 11 und 13 weglassen könnte, um den Schall im ortsnahen Bereich zu reduzieren.
Windpro, Hr. [REDACTED]	Erklärung, dass der Wegfall einer Anlage nicht dazu führt, dass der Schallpegel sich ändert, sondern dazu, dass der Betrieb der Anlagen angepasst werden kann. Wiederholung: Distanzen führen hier dann nicht zu einer Schallpegeländerung des Anwohners, sondern nur zu einer unterschiedlichen Leistung der Anlagen, welche im Gesamtergebnis den gleichen Schallpegel führen würden.



Einwender Hr. [REDACTED]	Anmerkung: Prognostizierte Pegel sind da und werden eingehalten. Befürchtung ist, dass sich bei Nord oder Nordost Wind die Windräder sich im Ortskern „pegeln“.
-----------------------------	---

Schatten

Windpro, Hr. [REDACTED]	Dem Punkt mit den Grafiken stimme ich zu. Die Grafiken hätten besser gewählt werden können. Das Wichtigste ist jedoch nicht die Grafik, sondern die Tabelle der Berechnung
BayWa	Nennt das Modul, dass zur Abschaltung bei Schattenwurf vorgesehen ist.
Windpro, Hr. [REDACTED]	Beschreibung wie das Abschaltmodul sein wird. In Hinblick auf die Schattenwurfprognose: Die geplante Windenergieanlage 8 ist in der Prognose inbegriffen. In dem Berechnungsprogramm wird der Windpark komplett dargestellt und aus diesem Programm erfolgen die Abschaltzeiten. Die Anlage 8 benötigt kein Schattenwurfmodul, weil an den wichtigsten Punkten keine Schattenpunkte durch die WEA 8 entstehen. Erklärung des Wechselrichters und PV-Modul. Die Stahlbergstraße 17 ist als Immissionspunkt in Dirmstein nicht berücksichtigt. Schattenwurf ist grundsätzlich nicht gesundheitsschädlich für den Menschen.
BayWa	Die Einwendung wurde gelesen und an den Gutachter weitergeleitet. Sollte der IO Stahlbergstraße 17 relevant werden, dann wird dieser noch berücksichtigt.
Windpro, Hr. [REDACTED]	Die Hausnummer 15 wurde berücksichtigt, weshalb die Vermutung nahe liegt, dass die Stahlbergstraße 17 deshalb nicht berücksichtigt wurde.
Einwender Hr. [REDACTED]	Er ist Eigentümer der Stahlbergstraße 17 und spricht sich dafür aus, dass diese noch als IO aufgenommen wird, da diese aufgrund der nördlichen Lage besonders stark betroffen ist. Wie setzen sich die Messungen für die Abstände der WEA zu Wohnanlagen zusammen? Eine exakte Angabe der Abstände ist den vorliegenden ca.-Angaben vorzuziehen. Aus den Unterlagen ist nicht zu erkennen, wo die angenommene 900 m-Grenze verläuft. Zusätzlich ist nirgends hinterlegt, ob das Schattenschlagmodul eingebaut wird oder nicht.
SGD Süd	Die Notwendigkeit des Einbaus ist abhängig von der Entscheidung der SGD Süd.
Windpro, Hr. [REDACTED]	Die Entfernung zwischen WEA und den Immissionspunkten kann ganz konkret den Gutachten entnommen werden.
BayWa	Den IO 17 werden wir dem Gutachten hinzufügen. Der Plan zeigt nur ungefähre Abstände, weil ein 900 m Abstand wichtig ist und es nur um den Mindestabstand geht. Wir haben hier eine Karte mit den genauen Abständen zu den Immissionspunkten. Messung 900 m: Abstand Mastfußmitte bis zum ausgewiesenen Wohngebiet (Anfang



	Innenbereich/Ende Außenbereich). Die Stahlbergstraße liegt im Innenbereich
SGD Süd	Erklärung des Unterschieds zwischen Innen- und Außenbereich.
Einwender [REDACTED]	Rückfrage zu den zu erwartenden Belastungen im Außenbereich, da sie in ca. 650 m Abstand zu der nächsten Anlage wohnt.
SGD Süd	Hinweis auf den Mindestabstand im Außenbereich von 500 m.
Windpro, Hr. [REDACTED]	Wenn sie im Außenbereich wohnen, dann schreibt der Gesetzgeber Anderes vor als für den Innenbereich. Das führt dazu, dass der Lärmpegel höher ist. Statt im Innenbereich mit 35 dB, sind im Außenbereich nachts bis zu 45 dB zu erdulden.
Einwender [REDACTED]	Seit wann gibt es das Gesetz?
Windpro, Hr. [REDACTED]	Die aktuelle TA-Lärm gibt es seit 1980 und die ältere seit ca. 1968.
Windpro, Hr. [REDACTED]	Thema Kinderkrippe: Der höchste Schutzanspruch ist ein 35 dB-Richtwert (reines Wohngebiet), der z. B. für Krankenhäuser gilt. Ob dies auch für Kinderkrippen gilt, wisse er aktuell nicht.
SGD Süd	Sind diese Punkte eingehalten?
BayWa	Die Schallwerte werden eingehalten, sonst könnten die Anlagen nicht errichtet werden.
Einwender Hr. [REDACTED]	Gibt zu bedenken, dass bestimmte Personengruppen wie ältere Menschen, Kinder und Schwangere besonders zu schützen sind, auch in Bezug auf Infraschall.

5. Infraschall

Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	WEA verursachen Infraschall. Die ständige Rechtsprechung bestätigt aber, dass von den WEA bei den einzuhaltenden Abständen keine Auswirkungen gemäß dem Immissionsschutz auf den Menschen ausgehen.
Einwender Hr. [REDACTED]	Ja, das Gesetz sieht so aus. Es wird immer wieder behauptet, dass Infraschall keine krankmachende Wirkung habe. Im Ausland gäbe es eine andere Auffassung. Es bekommen zwar nur 20 bis 30 % der Anwohner eines WP Infraschall ab. Es gibt sehr viele Unterlagen, die bestätigen, dass es Infraschall gibt und dieser Auswirkungen hat. Es sollte nicht geleugnet werden. Der Nocebo-Effekt ist lächerlich. Es gibt sogar Studien, die belegen, dass Tiere in Skandinavien in ihren Käfigen aufgrund von Infraschall krank wurden.
Einwender	Infraschall breitet sich mehrere Kilometer aus. Messungen sind möglich. Es verursacht deutliche Beschwerden für die Gesundheit. Es sollte eine



	Messung beauftragt werden. Es ist bisher nicht bekannt, welche Infraschallemissionen 17 WEA dieser Größe verursachen.
Einwender Fr. [REDACTED]	Es werden gesetzliche Abstände eingehalten. Deutschland habe Abstände verkürzt. Landesgesetz und Immissionsschutzrecht sollte Infraschall aufnehmen.
Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Durch den Abstand, der sich aus der Einhaltung der TA-Lärm Richtwerte ergibt, ist nach aktueller Rechtsprechung nicht davon auszugehen, dass Infraschall in einer Größenordnung auftritt, die schädliche Umweltauswirkungen besorgen lässt. Studien lägen zwar vor, allerdings lassen diese noch keine gesicherten wissenschaftliche Erkenntnisse zu, die die Rechtsprechung zum Abweichen von den gesetzlichen Vorgaben bewogen hat.
Einwender Fr. [REDACTED]	Ich habe Angst wegen Krankheit und Infraschall durch WEA. Ich habe seit meiner Jugend Migräne usw. WEA in der Größe wurden noch nicht betrieben, daher sind die Auswirkungen noch unbekannt. Trotzdem ist der gleiche Abstand zur Wohnbebauung einzuhalten wie bei kleineren Anlagen auch. Einer möglichen „Runterregelung“ vertraue ich nicht. Es geht dabei ja nur um Geld und Ertrag. 17 WEA sind in Summe zu groß und die Auswirkungen auch. Sie befürchtet bisher unbekannte Auswirkungen durch eine Überlagerung von Wellen – ähnlich der Monsterwellen im Meer.
Einwender Hr. [REDACTED]	Das BVerwG hat die alleinige Rechtswirksamkeit der TA-Lärm aufgeweicht. Das gesamte Schädigungspotential des Lärms sei zu bewerten, also auch Infraschall. Die Rechtsprechung entwickelt sich in diesem Thema nur langsam. Es gibt Beweise, dass bei niedrigeren Frequenzen Organe mitschwingen und dadurch zu Krankheiten führen. Untersuchungen an Herzmuskeln hätten das bestätigt. Die Landesregierung RLP hätte Vorträge dazu verboten.

6. Gewerbliche Interessen

BayWa	Die Einwände halten wir für nicht berechtigt. Wir halten alle Punkte, die das Unternehmen [REDACTED] betreffen, ein. Die Punkte, die die [REDACTED] betreffen, haben wir an unseren Gutachter weitergeleitet. Da kein Vertreter der Unternehmen anwesend ist, kann hierzu nichts Weiteres benannt werden.
-------	---



7. Natur- und Artenschutz

Barrierewirkung für Vögel und Zugvögel

BayWa	Die Barrierewirkung wird nach aktuellen Leitfäden untersucht. Gemäß den bekannten Leitfäden ist die Barrierewirkung für den Vogelzug nicht windkraftrelevant und wird nicht mehr untersucht. Der Vogelzugleitfaden für RLP ist nicht bekannt. Es gibt keine Zugkorridore in DE. Eine Umfliegung der WEA ist denkbar.
Einwender Hr. [REDACTED]	Das Gutachten widerspricht dem, was im Gutachten von BayWa steht. Es ist bei Witterungsbedingungen ein Flugverhalten/Zug von Kranichen vorhanden.
BayWa	Durch WEA gibt es keine große Barrierewirkung. Ein artenschutzrechtlicher Tatbestand ist nicht vorhanden. Im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag ist nicht davon auszugehen, obwohl das Fachgutachten zwar diesen Vogelzug bestätigt.
Einwender	Über Dirmstein fliegen jedes Jahr große Mengen Kraniche. Nach Auffassung der UNB gibt es in diesem Sinne keine Kraniche über Dirmstein. Das Gutachten bestätigt auch, dass es keine Kraniche gibt. Das entspricht nicht der Realität. In unmittelbarer Nähe zu den geplanten Anlagen befindet sich eine Sammelwiese von 100-150 Störchen. Für Kautze gibt es 20 Brutstätten, 10 sind in unmittelbarer Nähe zum WP verortet. Dies wird nicht als ideal empfunden. Diese werden dann wohl vergrämt. Ist Ihnen das bekannt gewesen? Bei Dirmstein gibt es zudem 9 Nistkästen für Wiederhopfe. Im Bereich des WP ist einer zerstört worden, ist das verdächtig?
BayWa	Die Daten sind wohl nicht realitätsnah. Erklärung des Ablaufs und der Grundlagenbeschaffung für den Artenschutz im BImSchG-Verfahren. Es sind Arten zu unterscheiden: Es gibt Arten, welche von Windenergie sensibel betroffen sind. Der Kautz ist nicht von Windenergie betroffen. Der Standort des Wiederhopf ist sensibel, aber die Untersuchungen zeigen, dass es im WP keinen Standort gibt.
Einwender	Über Dirmstein sind Kraniche vorhanden. Wo sollen diese ausweichen, wenn dort der WP steht?
Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Das Umweltgutachterbüro Petry hat die Gutachten erstellt. Das Gutachten wird dahingehend überprüft. Der Zugvogel wird berücksichtigt. Das OVG hat Kranichzug im Hinblick auf WEA bewertet, die Zugriffsverbote werden nicht tangiert.
BayWa	Zur Bewertung ist der Leitfaden relevant. Der Vogelzug ist für die Windenergie nicht relevant.



Vogelschutzgebiet Klärteiche Offstein

BayWa	<p>Ob ein Vogel vom WP betroffen ist, kann mit Hilfe des Gesetzes und dem Leitfaden bestimmt werden. Sind alle Abstände eingehalten, sind die Vögel nicht kollisionsgefährdend. Bspw. Kiebitz.</p> <p>Auch der Rotmilan ist nicht kollisionsgefährdend, gemäß dem Bewertungsmaßstab BNatSchG. Er wurde in 1.900 m Entfernung kartiert. Keine signifikante Gefährdung und daher keine Prüfung.</p> <p>Das gleiche gilt für die Rohrweihe und den Schwarzmilan. Dieser wurde auch nicht im Untersuchungsgebiet kartiert. Der Wanderfalke ist nicht kollisionsgefährdend.</p>
Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	<p>Erläuterung der rechtlichen Rahmenbedingungen des § 44 BNatSchG (Artenschutz) und § 34 BNatSchG (Gebietsschutz). Das VSG ist 2,1 km vom WP entfernt, die FFH-Voruntersuchung ist die Bewertungsgrundlage für die SGD Süd. Es wird die Einwirkung von außerhalb auf das VSG untersucht.</p>
Einwender	<p>Die Klärteiche sind zwar entfernt, aber es wurden 86 Vogelarten im WP im Gutachten bestimmt, von denen 19 als sehr hoch gefährdet einzustufen sind. Auch wenn die Brutplätze in einem Vogelschutzgebiet sind, besteht beim Überfliegen des WP zur Nahrungssuche Kollisionsgefahr. Der Bienenfresser ist in der angrenzenden Sandgrube zum WP kartiert. Das Fluggebiet ist der WP = kollisionsgefährdend.</p>
BayWa	<p>Für den Bienenfresser ist auch der Leitfaden ausschlaggebend. In der Sandgrube ist er außerdem bereits aktiv durch Arbeitsmaßnahmen und den dadurch entstehenden Reizen gestört. Der WP ist daher nicht störungsempfindlich. Für den Rotmilan ist ebenso auf den Leitfaden zu verweisen.</p>
Einwender Hr. [REDACTED]	<p>Das Gutachten zeigt, dass 17 Rotmilane im Untersuchungsraum des WP gesichtet worden sind. Hier gibt es also ein Flugverhalten.</p>
BayWa	<p>Nur das ein Vogel gesehen worden ist, bedeutet nicht gleich, dass es einen Verbotstatbestand zur Versagung des Vorhabens gibt. Es gibt in DE keine Standorte ohne Vogelzug, dafür ist DE zu dicht besiedelt.</p>
Einwender	<p>Das Gebiet für den WP sei das Hauptnahrungsgebiet für den Rotmilan.</p>
Einwender Fr. [REDACTED]	<p>Es gibt einen Bewirtschaftungsplanentwurf, der sieht vor, dass Maßnahmen im Sinne der Natura 2000 neben der landwirtschaftlichen Nutzung als offene Landschaftsstruktur umzusetzen sind.</p>
Einwender Hr. [REDACTED]	<p>Ein Gutachter hat vor Jahren die WP-Fläche kartiert/untersucht und nur eine kleine Fläche für WEA vorgesehen. Heute wird aber eine große WP-Fläche vorgesehen, die im damaligen Gutachten als nicht geeignet bewertet wurde. Das passt nicht zusammen.</p>
Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	<p>Erläuterung der rechtlichen Rahmenbedingungen des Arten- und Gebietsschutzes. Der Bewirtschaftungsplan ist noch nicht rechtskräftig. Zudem sind die Maßnahmen in über 2,8 km Entfernung geplant, dies ist so nicht möglich. Der BWP ist damit nicht genehmigungsrelevant für den WP.</p>



BayWa	Der BWP geht über die Gebietsgrenzen hinaus. Es gibt damit keine rechtskräftige Umsetzung der Maßnahmen.
Einwender Hr. [REDACTED]	Es ist weiter unklar, warum eine damals ungeeignete Fläche nun als geeignet bewertet wird.
Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Im Verfahren werden die Gutachten berücksichtigt. Es wird geprüft, welche Arten und welche Entfernungen betroffen sind. Des Weiteren ist das Alter der Gutachten und der Daten zu berücksichtigen. Auf dieser Grundlage wird die SGD Süd entscheiden.

AuE-Flächen

BayWa	Die ausgewählten Flächen sind Gemeindeflächen. Diese wurden u.a. wegen Pachtzahlungen an die Gemeinde ausgewählt. Es gibt nur das Problem, dass die Ackerflächen nach 5 Jahren mit der AuE-Maßnahme und ohne Bewirtschaftung ihren Ackerstatus verlieren. Ohne Genehmigung kann dann keine Landwirtschaft betrieben werden. Die OG Dirmstein wollte eine Lösung ohne Verlust des Ackerstatus, deswegen wurde der Wechsel zwischen den beiden Flächen angedacht. Die UNB hat aber auch Bedenken wegen der rotierenden Maßnahme. Die Abstimmungen über die AuE-Maßnahmen sind aktuell am Laufen. Es kann sein, dass ggf. auf andere Flächen ausgewichen werden muss.
-------	--

Insektensterben

BayWa	Es gibt keine wissenschaftlichen Belege, dass ein Insektensterben durch Windenergieanlagen verursacht wird. Andere Faktoren wie Pestizide in der Landwirtschaft und der Lebensraumverlust gelten als wesentlich stärkere Einflussfaktoren für den Rückgang von Insekten.
Einwender	In der UVP-Studie ist eine Kompensation für in der Höhe von 1,8 Mio EUR zu zahlen. An wen geht das Geld und was wird damit gemacht?
BayWa + SGD Süd	Es handelt sich dabei um eine Zahlung im Sinne eines Ersatzgeldes für das Landschaftsbild. Das geht an eine Stiftung, welche wiederum naturverbessernde Maßnahmen im betroffenen LK durchführt.

8. Flächenversiegelung / Rückbau / Entsorgung

Fundamente und Bauflächen

BayWa	Es gibt Vorgaben für bauliche Maßnahmen. Die Versiegelung soll nur im Minimum stattfinden und wird unterteilt in temporär und dauerhaft. Die temporären Versiegelungen werden rückgebaut.
-------	---



Einwender	Gibt es ein geologisches Gutachten?
BayWa	Gutachten gibt es für alle Maßnahmen. In diesem Fall geht es um ein Baugrundgutachten. Wenn dort etwas auffällt, dann gibt es ein Bodengutachten, um etwaige strukturelle Unterschiede zu erkennen und auszugleichen.

Einhaltung der Rückbauverpflichtung

Einwender [REDACTED]	Die Rückstellungen zum Rückbau der Anlagen in der bisherigen Praxis sind geringer als die tatsächlich zu erwartenden Kosten und werden zukünftig dem Grundstückseigner zu Füßen fallen.
Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	§35 BauGB sieht vor, dass der Anlagenträger eine Sicherheitsleistung stellen muss. Diese Sicherheitsleistungen sind in den letzten Jahren gestiegen und angepasst worden.
BayWa	Rückbaubürgschaften sind Bankbürgschaften. Diese werden bereits zum Zeitpunkt des Baus bei den Landkreisen hinterlegt.
SGD Süd	Das Finanzministerium RLP hat die Berechnung für die Sicherheitsleistung festgelegt und daraus ergibt sich die Summe.

Recycling

BayWa	Der Anlagensteller gibt direkt beim Genehmigungsantrag diverse Unterlagen zu allen Themen mit. Der Betreiber ist während des Betriebs verpflichtet diesen Unterlagen Folge zu leisten. Das Recycling ist vorgesehen und wir haben ein Interesse daran, dass der Abbau kostengünstig erfolgt, weshalb Teile, die wiederverwendbar sind auch wiederverwendet werden können. Beispielsweise Rotorblätter als Brennstoffe für Zementindustrie.
-------	--

9. Zuwegung / Netzanschluss

BayWa	Das ist kein Bestandteil des Verfahrens. Ein Konzept wird zusätzlich bei der zuständigen Behörde eingereicht und beantragt. Eine Überbauung wird entsprechend der Eingriffs- und Ausgleichsregelung ausgeglichen. Der Netzverknüpfungspunkt wurde vom Netzbetreiber zugewiesen. Dies geht ebenfalls mit einem zusätzlichen Antrag und Flächensicherung einher. Des Weiteren gibt es hierzu eine dingliche Sicherung mit Hilfe einer Dienstbarkeit.
Einwender	Mir geht es um die L453. Die OG Dirmstein hat das Einvernehmen versagt und nicht zugestimmt. Wie ist es dann möglich, dass die Komponenten über Wege der OG in den WP gelangen?



Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Die OG muss bei Zuwegung über Gemeindewege zustimmen. Bei Wegen steht das versagte Einvernehmen dem WP nicht entgegen.
-------------------------------------	--

10. Schadstoffe

Fr. Dr. [REDACTED] RAin BayWa	Es gibt eine Entscheidung vom OVG Nordrhein-Westfalen. Es werden keine Grenzwerte überschritten.
BayWa	Es gibt zurzeit keine belastbaren Studien, die einen Abrieb oder gesundheitsschädliche Stoffe in der Umgebung nachweist. Die Hersteller geben Sicherheitsdatenblätter und ähnliche Dokumente an die Hand. Wir sehen aus diesem Grund keine besonderen Befindlichkeiten. Zusätzlich haben wir mit den Genehmigungsunterlagen ein Brandschutzkonzept eingereicht. Es gibt eine Baubehörde, die es prüft. Für den Fall der Fälle gibt es zusätzlich eine Haftpflicht des Betreibers.
Einwender Hr. [REDACTED]	Es gibt keinen nennenswerten Rotorabrieb laut der BayWa? Es gibt eine bestimmte Menge von Mikroabrieb an Epoxidharz. Bei einer durchschnittlichen Lebensdauer von 25 Jahren 2,5 Tonnen multipliziert mit der Anlagenanzahl von 17 sind das 42,5 Tonnen Abrieb. Dieser würde sich auf die umliegenden Acker- und Weinbauflächen verteilen. Angenommen, es gäbe solche Auswirkungen, was gedenken sie oder die SGD Süd dagegen zu unternehmen?
BayWa	Wenn es diese Auswirkungen nicht gibt, dann kann keine Maßnahme ergriffen werden. Es ist im Bewertungsmaßstab nicht nachweisbar.

11. Wirtschaftlichkeit

BayWa	Für die Projekte gibt es eine Kreditfinanzierung von Banken. Den Banken muss ein wirtschaftlicher Betrieb nachgewiesen werden, sonst würden sie das Projekt nicht finanzieren. Für sie ist die Wirtschaftlichkeit im eigenen Interesse. Es gibt kein unwirtschaftliches Projekt, welches gebaut wird.
Einwender Hr. [REDACTED]	Nach Auffassung des Einwenders sind nur einige WEA an der Nord- und Ostsee wirtschaftlich. Ansonsten werden alle durch das EEG subventioniert und finanziert. Das Projekt ist daher nicht wirtschaftlich. Des Weiteren ist die Nennleistung an diesem Standort wegen geringer Windhöflichkeit nicht erreichbar. Die Windenergie wird in Süddeutschland extra subventioniert (Schätzung 180 Mio. EUR).



SGD Süd	Wir fungieren als eine Art Baubehörde. Die Wirtschaftlichkeit eines Projektes wird von uns nicht überprüft. Das liegt vollkommen beim Antragsteller.
Einwender [REDACTED]	Es geht auch um die Windhöffigkeit. Die Häufigkeit von Flauten nimmt zu. Flauten sind Extremwetterlagen, welche lt. Meteorologen zunehmen.

12. Restrukturierung der BayWa AG

BayWa	Das Refinanzierungspaket bis 2029 ist sichergestellt. Das deutsche Windgeschäft der BayWa r.e. ist profitabel gewesen. Die Projekte wurden entweder durchfinanziert oder in einem bestimmten Zustand verkauft. Die Finanzierung dieses Projektes wird nicht das Problem darstellen.
Einwender Hr. [REDACTED]	Die BayWa braucht das Projekt, um sich gesundzustoßen und führt das Vorhaben nur aufgrund der EEG-Subventionierung durch.
BayWa	Wir bauen Windanlagen, um damit Geld zu verdienen, das ist das Prinzip des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Wir würden so ein Projekt nicht angehen, wenn wir nicht glauben, dass es funktionieren wird. Die Banken geben der BayWa nur Geld, wenn sie glauben, dass es funktioniert.

[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] / [REDACTED]

Sitzungsleitung

[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] / [REDACTED]

Schriftleitung